

Stand des Vorhabens Dezember 2017



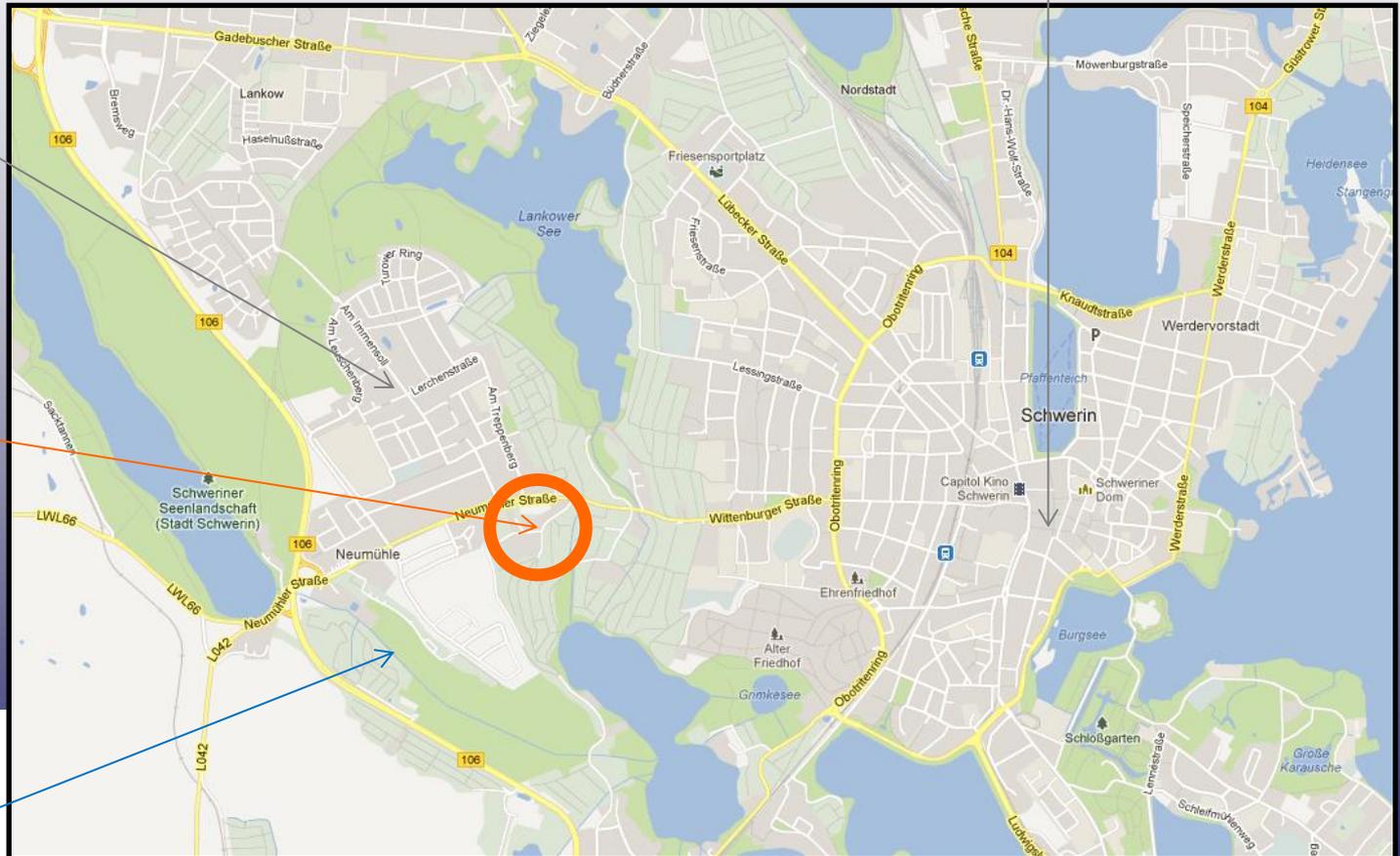
Lage

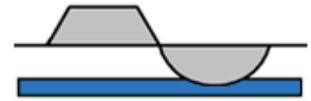
Schwerin Altstadt

Schwerin
Neumühle

ehemalige
Deponie
Finkenkamp

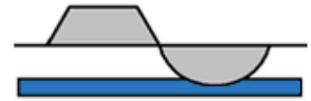
Wasserfassung
Nuddelbachtal





Planungsrandbedingungen

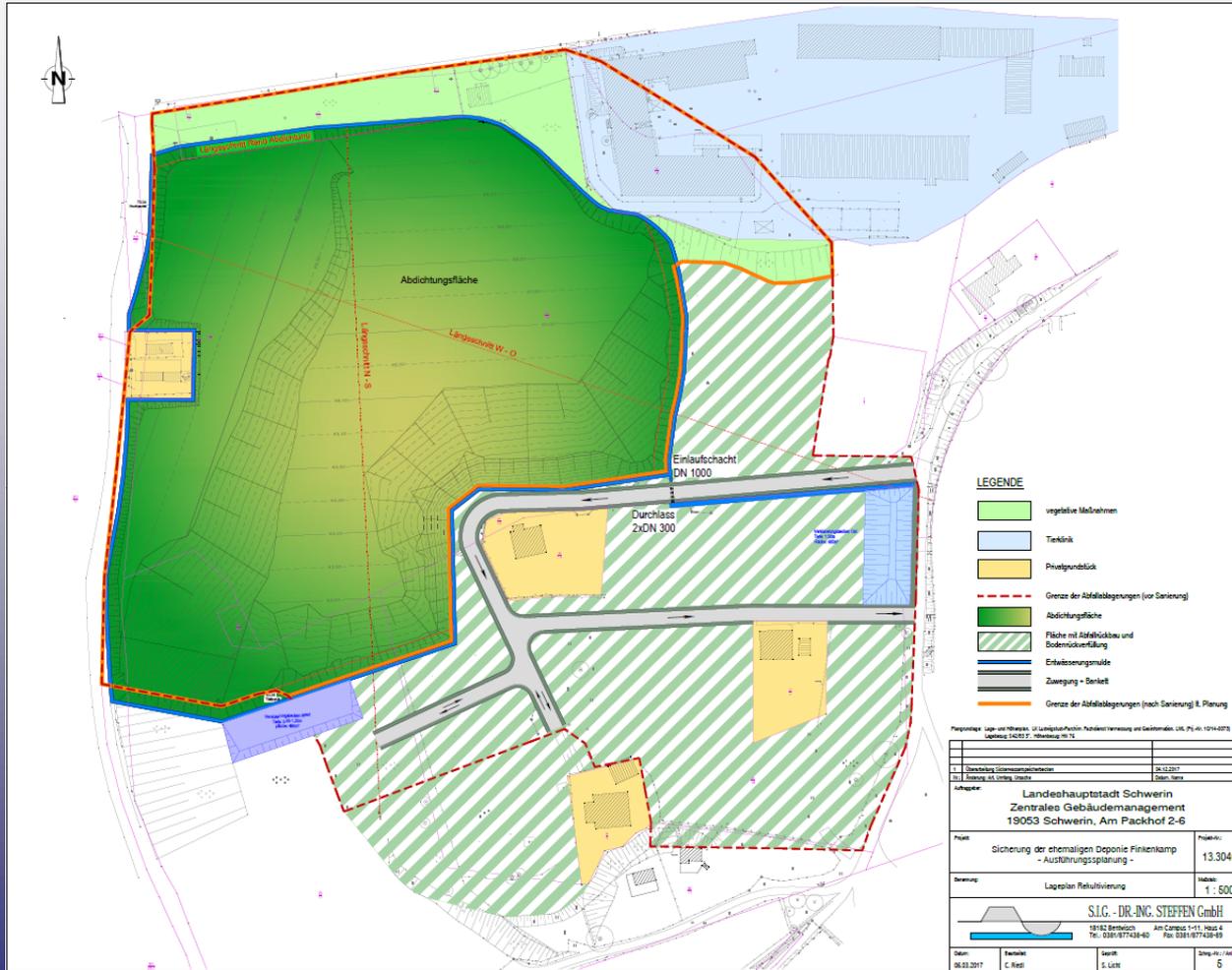
- Planungsgebiet liegt in einer Trinkwasserschutzzone
- Private und gewerbliche Nutzungen im unmittelbaren Umfeld des Sanierungsgebietes
- Drei Privatgrundstücke auf der Deponie sollen während der Sanierung weiterhin genutzt werden
- Eingeschränkte Möglichkeiten zur Ableitung von Niederschlagswasser
- Eingeschränkte Zuwegung zum Ablagerungskörper



Planungsziele

- Dauerhafte Gewährleistung der Trinkwasserversorgung durch die Wasserfassung Nuddelbachtal
- Weitgehende Reduzierung der Sickerwasserneubildung im Untergrund der Deponie
- Sicherung der Altablagerung
- Schutz der Anwohner und Anlieger vor baustellenbedingten Emissionen

Ergebnis der Planungen



Gesamtfläche: ca.43.000 m²

Dichtungsfläche: ca.21.000 m²

Rückbaufläche: ca. 17.000 m²

Privatgrundstücke:ca.2.500 m²
davon versiegelt: ca. 400 m²

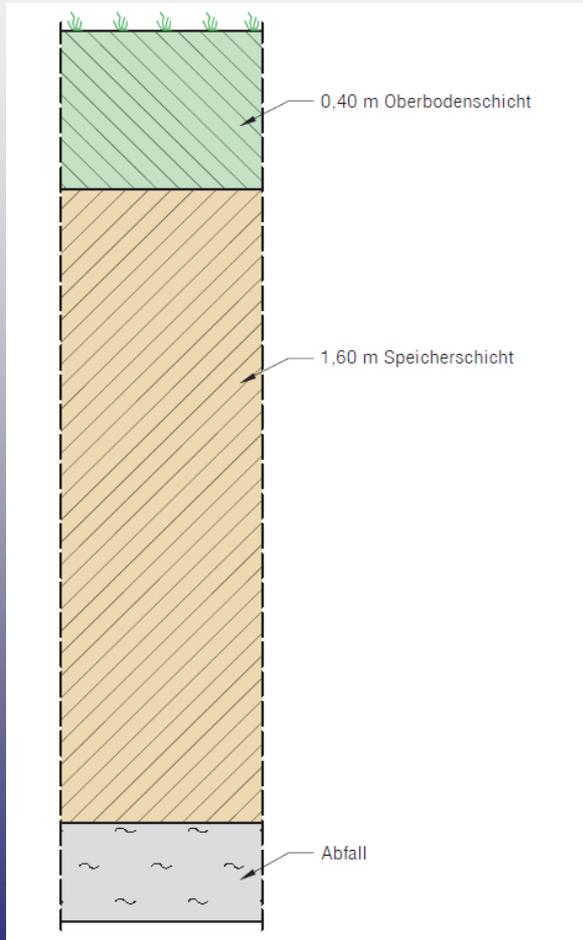
Wege: ca. 1.500 m²

Zufahrt: ca. 850 m²

Vegetationsfläche: ca. 2.300 m²

Tierklinik: ca. 2.200 m²
davon versiegelt: ca. 1.300 m²

Regelaufbau Wasserhaushaltsschicht



Vorteile

- Gute Einbindung in das Stadtbild der unmittelbaren Umgebung
- Geringe Setzungsanfälligkeit
- Keine lateralen Abflüsse
- Gestaltungsmöglichkeiten bei der Bepflanzung
- Nutzung lokaler Baustoffe
- Moderate Baukosten

Vorbereitende Arbeiten 2015 / 2016



2017-12-06

Projektbeteiligte

Sicherung der Deponie Finkenkamp

Die Landeshauptstadt Schwerin, vertreten durch das Zentrale Gebäudemanagement ZGM, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, setzt hier die Maßnahme zur Sicherung der ehemaligen Deponie Finkenkamp um.

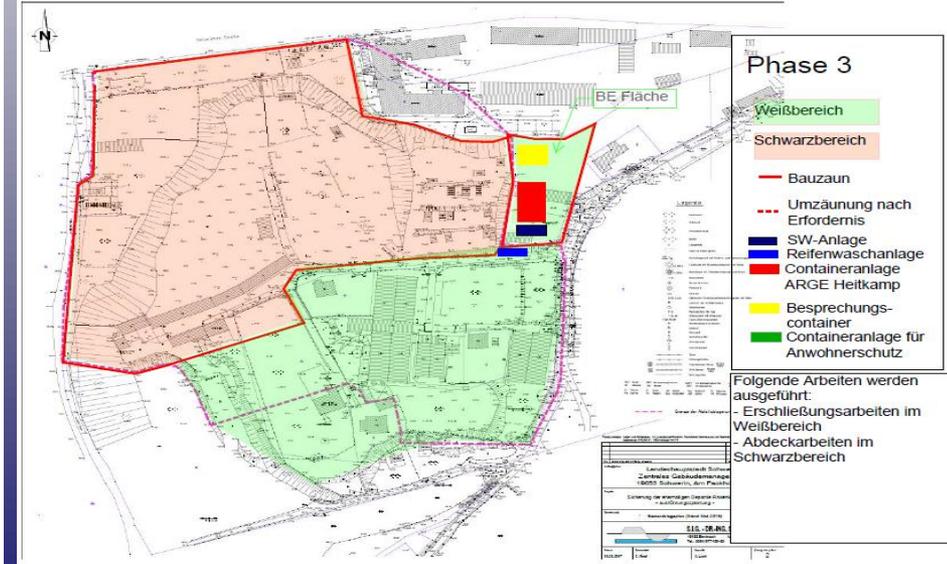
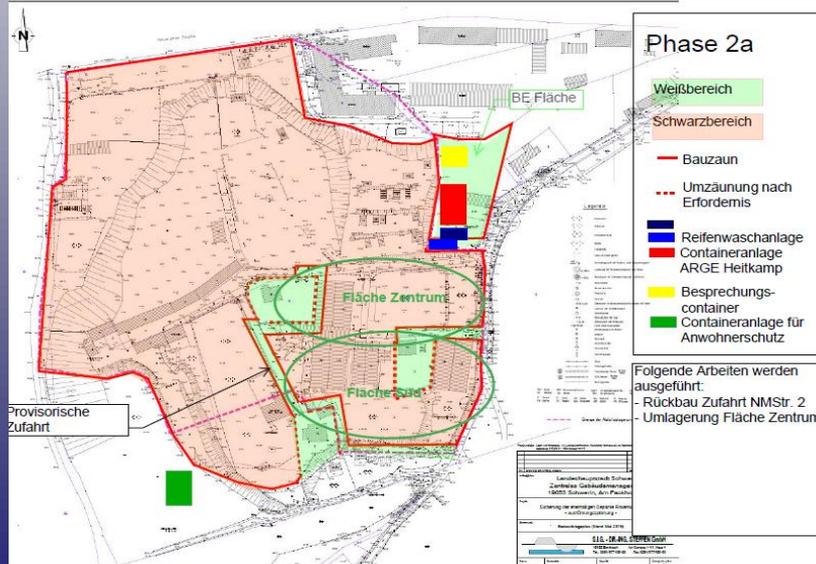
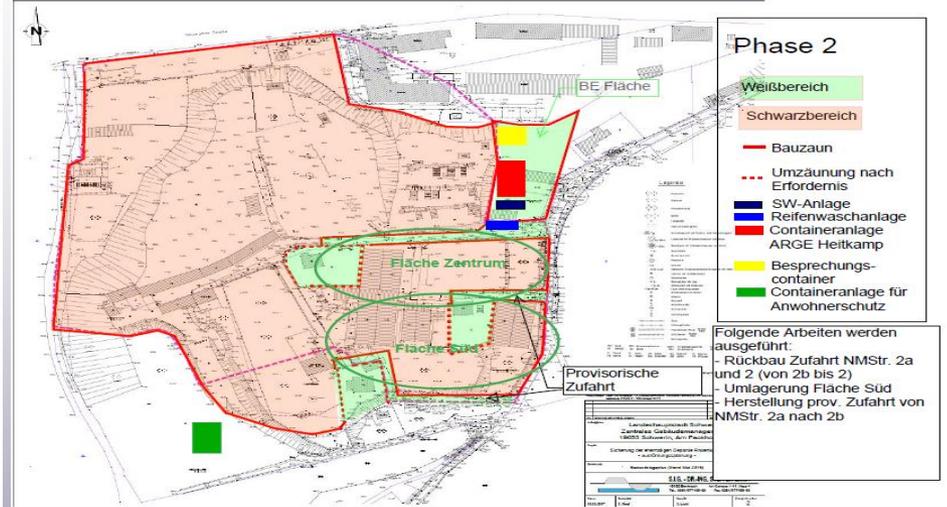
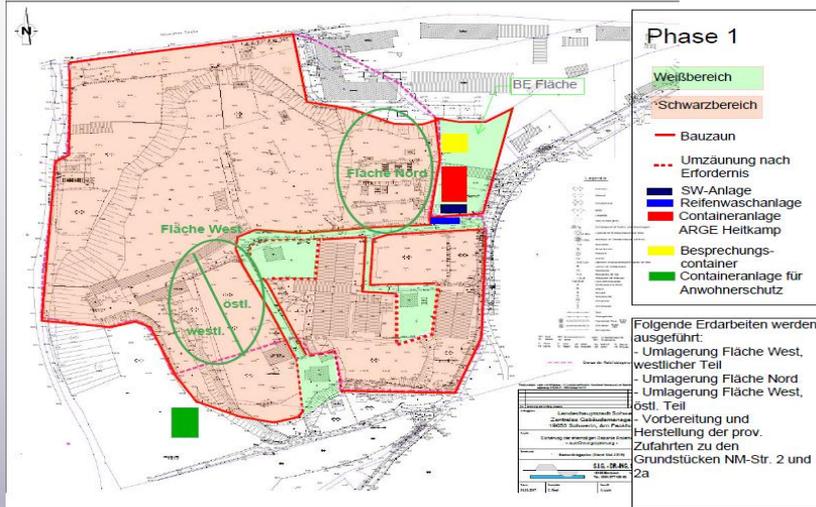
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Bauherr:		Landeshauptstadt Schwerin, Zentrales Gebäudemanagement ZGM Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin Friesenstraße 29, 19059 Schwerin	Tel.: 0385 / 7434400 Fr. Funk: 0176 / 13500400
Planung:		S.I.G. -DR. - ING. STEFFEN GmbH Am Campus 11 (Haus 4), 18182 Bentwisch	Tel. : 0381 / 87743860
Projektsteuerung:		Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin	Tel. : 0385 / 6331561
Bauausführung:		ARGE Sicherung Deponie Finkenkamp - HEITKAMP Erd- und Straßenbau GmbH Wilhelmstr. 98 (Haus 12), 44649 Herne	Tel. : 02325 / 571551
Bauüberwachung:		S.I.G. -DR. - ING. STEFFEN GmbH Am Campus 1-11 (Haus 4), 18182 Bentwisch	Tel. : 0381 / 87743860
Sicherheits- und Gesundheitskoordination:		Ing.-Büro für Arbeitssicherheit und Baustellenkoordination Ringstraße 19, 19065 Raben Steinfeld	Tel. : 03860 / 501507
Fremdprüfung:		Ingenieurgesellschaft für Geotechnik Rostock Brahmstraße 19, 18069 Rostock	Tel. : 0381 / 8089830
Ökologische Begleitung:		Stadt, Land, Fluss PARTNERSCHAFT mbH HELLWEG & HÖPFNER Dorfstraße 6, 18211 Rabenhorst	Tel. : 038203 / 733990
Bau- und Messtechnische Begleitungen:	Staubimmissionen:	Bietergemeinschaft Eurofins GfA GmbH / Balance Ingenieur- und Sachverständigen-gesellschaft mbH Stenzelring 14b, 21107 Hamburg	Tel. : 040 / 6970960
	Schallimmissionen:	LAIRM Consult GmbH Haferkamp 6, 22941 Bargtheide	Tel. : 04532 / 28090
	Erschütterungen/ Beweissicherung:	HTG Bauplanung GmbH Hauptstraße 56, 23996 Bad Kleinen	Tel. : 038423 / 345

Die Baumaßnahme wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Mecklenburg Vorpommern
Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt

Bauphasen



Bilder aus dem aktuellen Baugeschehen



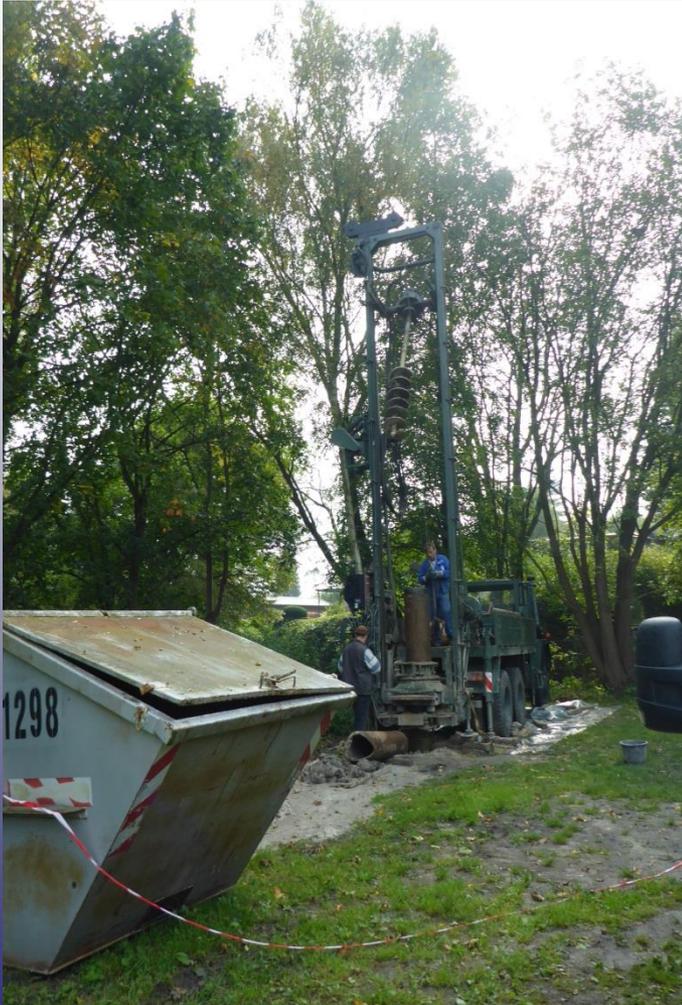
Bilder aus dem aktuellen Baugeschehen



2017-12-06



Bilder aus dem aktuellen Baugeschehen



Bilder aus dem aktuellen Baugeschehen



Bilder aus dem aktuellen Baugeschehen



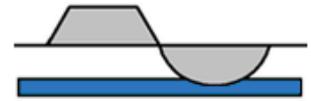
Bilder aus dem aktuellen Baugeschehen



Bilder aus dem aktuellen Baugeschehen



2017-12-06



Weiterer Bauablauf

- Fortführung Umlagerungsarbeiten bis 03/2018
- Profilierung und Oberbodeneinbau auf den Rückbauflächen 03 bis 04/2018
- Umverlegung Gasleitung 03/2018
- Einbau Wasserhaushaltsschicht **04 bis 07/2018**
- Rasenansaat: 08 bis 09/2018
- Baum- und Strauchpflanzungen 09/2018

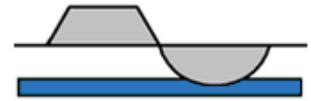
Kostenentwicklung

Eurobeträge brutto

- **Gesamtkosten** gemäß Fördermittelantrag (2014): 2,43 Mio EUR
- **Gesamtkosten** Stand Anfang Dez. 2017: 3,20 Mio EUR

Ursachen (siehe Beschlussvorlage 01217/2017 Pkt. 1.2):

- umfangreiche Auflagen und Maßnahmen zum Anwohnerschutz (Gutachten, Überwachung, Messtechnik, Dokumentationen, etc.)
- Auflagen zur Bauumsetzung
- Abweichungen von geplanten/angenommenen Ressourcen
- Zusätzliche Grundwassermessstellen, verlorene Bohrung
- Anpassung der Planungshonorare auf Kostenberechnung nach Baugenehmigung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit